

VERLAG HERDER

*Wilhelm Schussen*

## Die Geschichte des Apothekers Johannes

Dktav. 134 Seiten. Geh. 1.60 Mark; in Leinwand 2.60 Mark (200 g)

„Wilhelm Schussen gehört unter den schwäbischen Dichtern nicht zum weltmännischen Typus, sondern zu jenen echt schwäbischen Eigenbröttern, in deren Phantasiewelt und Sprache sich der Stammesgeist kräftig äußert.“ So schreibt Hermann Hesse über den Verfasser unseres neuen Buches. Dieser erzählt das Schicksal eines Erfinders, dessen Lebensinhalt nur noch seine Erfindung ist, der trotz wirtschaftlicher Not und zahlreichen Enttäuschungen seinen Weg mutig geht und voll Gottvertrauen das Schicksal bezwingt. Schussen erzählt im Volkston, mit unbedingter Treue zu den lebenswahren Gestalten. Die Erzählung empfängt reichen und weichen Glanz von Traum und Märchen, und am größten ist sie wohl da, wo die Stille der großen Dinge durchtönt („Mutter's Stimme“), oder wo der bunte Wechsel von Humor und Ernst den launigen Einfall des Erzählers begleitet.

So wird dieses Buch den Unverbildeten unter uns, namentlich der Jugend und dem wertsuchenden Volkleser willkommen sein.

*Franz Schneller*

## Blaubuch eines Herzens

Roman

Dktav. 310 Seiten. Geh. 3.50 Mark; in Leinwand 4.80 Mark (390 g)

Kaspar, ein Frontkämpfer, Bauer und vor allem Alemanne, kehrt ins Haus seiner Väter heim. Was er da erlebt, ist im Grunde nichts anderes als die Rückkehr ins Innere, umglänzt von den unausschöpflichen Erlebnissen einer guten Jugend, umsonnt vor allem von der „himmlischen“ Landschaft des Breisgaus. In dieses traumhaft-wirkliche Sein rückt die Gegenwart in wechselnder Gestalt: die gebieterische, doch zärtlich besorgte Tante Klaudia, Herrin des Mirabellenhofes, und die resolute Beschließerin Lene; die eifenhastflüchtige Lady Diana und deren Künstlergatte Allan; der kameradschaftliche Frontgegner Hauptmann Seurat; der gleichnerische Bohemien und Bildhauer Kra. Mit der Farbe der Liebe aber schreibt sich in das Blaubuch des in all dieser Fülle sich sehnenenden Herzens Agathe, eine Generalstochter und Studentin; sie bedeutet Meeresstille und glückliche Fahrt, den Tiefgang des Gefühlsstromes, der an den landschaftlichen und steinernen Wundern der Breisgaustadt und ihrer Umwelt brandet. Kaspar und Agathe gehen als wohlgestaltetes Paar in die alemannische Liebesdichtung ein. Darüber hinaus aber findet Kaspar den Weg zu seinem Erbe: als Verwalter des Hofes, als Ratgeber und Helfer seiner Gemeinde, und schließlich als mannhaft-sichere Verkörperung des zwischen Ernst und Laune sinnenden Genius des Landes.

Schnellers gleichnißhaft rankende Sprache ist von „Segel vor Wind“ her bekannt; hier erscheint sie vom frischen Quellwasser der Heimat gesättigt, irisierend wie Morgentau auf Schwarzwaldwiesen. Diese Sprache bindet den leichtgefügteten Fachwerkbau, sie „weht“, um mit einem Kritiker zu reden, „durch alle Herzen und Fenster des Romans“.

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

VERLAG HERDER

FREIBURG IM BREISGAU

FREIBURG IM BREISGAU